

Haushaltsausschuss

Einladung zur 12. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 12. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet als ordentliche Sitzung am 16. März 2020 um 18 Uhr c.t. in Raum F102 (Domplatz 20-22, 48143 Münster) statt.

Ich schlage folgende Tagesordnung vor:

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 3** Wahl der Protokollführung
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - I.** Finanzantrag für das "Iuftruinen"-Festival für kulturelle Vielfalt
 - II.** Finanzantrag der Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft
 - III.** Finanzantrag für die Veranstaltung "Law Clinic meets Münster" von Law Clinic Münster
 - IV.** Finanzantrag Odak Kulturzentrum
 - V.** Finanzantrag von der Hochschulgruppe "Die kulturelle Tradition Europas"
 - VI.** Europäs"
- TOP 6** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Anna Langner
Stv. Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Haushaltsausschuss des 62.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Ahmet Kılıçaslan (Vorsitz)
Anna Langner (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

ich bitte Sie, dass Sie das "luftruinen"-Festival für kulturelle Vielfalt am 7. und 21. März 2020 in Münster unterstützen, und zwar konkret mit 800 Euro für 4 Aufwandsentschädigungen beteiligter Künstler*innen.

In diesem Jahr wird das Festival räumlich und zeitlich getrennt sein. Eine Besonderheit besteht darin, dass am Samstag, den 7. März 2020, ab 19 Uhr vorwiegend Frauen, zum Teil Studentinnen, auftreten werden, wegen des folgenden Internationalen Frauentages. Diese Veranstaltung wird in der leo:16, Herwarthstraße 7, angeboten.

Beim Festival am Samstag, den 21. März 2020, wird es ab 16 Uhr vorwiegend Musikbeiträge geben. Präsentiert wird es auf der Rampe der B-Side, Am Mittelhafen 42. Es ist auch offiziell in die Münsteraner Wochen gegen Rassismus integriert und in den entsprechenden Veranstaltungskalender aufgenommen wurden.

Bei beiden Veranstaltungen wird kein Eintritt erhoben, da wir der Überzeugung sind, dass es dieser Hürden auch für ein jüngeres, teilweise studentisches Publikum nicht unbedingt bedarf.

Neben Künstlerinnen und Künstlern, die in der Kulturszene in Münster sehr bekannt sind, wird es auch überregionale Verstärkung geben.

Das Festival wird von der Literaturzeitschrift "luftruinen - flugschriften für freigeistkultur" (<https://luftruinen.de>) organisiert. Seit Sommer 2008 bieten wir ein Forum für Autorinnen und Autoren mit und ohne Migrationshintergrund und fördern zuverlässig junge, kreative Talente.

Mitveranstalter sind bis dato die Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes/ Bund der AntifaschistInnen (VVN/ BdA), Gruppe Münster, der B-Side Kultur e.V., Culture Corner, die Monatszeitschrift "graswurzelrevolution" mit Redaktionssitz in Münster, das Medienforum Münster, der Rosta Buchladen und der Kulturverein Frauenstraße 24.

Das "luftruinen"-Festival für kulturelle Vielfalt wird dieses Jahr zum sechsten Mal stattfinden: Zwei solche Veranstaltungen gab es bereits am Samstag, den 21. März 2015, und am Samstag, den 4. Juni 2016, jeweils in der Aula der Evangelischen Studierenden-Gemeinde (ESG) am Breul 43; zwei weitere am Freitag, den 24. März 2017/ Samstag, den 25. März 2017 in der Kulturkneipe Frauenstraße 24 sowie am Sonntag, den 25. März 2018, ebenda; und am Freitag, den 15. März 2019, in der leo:16, Herwarthstraße 7.

Diese Veranstaltungen kamen stets sehr gut beim Publikum und den auftretenden Künstlerinnen und Künstlern an und wurden wegen ihrer entspannten, kulturfrendlichen Atmosphäre gelobt.

Wir möchten natürlich auch in diesem Jahr den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern gerne eine Aufwandsentschädigung zahlen, da wir der Überzeugung sind, dass Kulturarbeit auch finanziell wertgeschätzt werden soll. Eine Aufwandsentschädigung pro Künstlerin/Künstler beziehungsweise Formation ist mindestens 200 Euro inklusive Mehrwertsteuer.

Insgesamt werden voraussichtlich 16 Künstlerinnen und Künstler auftreten, sowohl solo als auch in Gruppenformation.

Zugesagt haben für die Veranstaltung am 7. März 2020:

Martje Saljé, Morina Miconnet, Lia, Lisa Tschorn und Pauline Haberland. Moderiert wird sie von Jörg Siegert. Das ergäbe eine Summe von mindestens etwa 1.000 Euro für Künstlerhonorare.

Zugesagt haben für die Veranstaltung am 21. März 2020:

Ronja Maltzahn Band, Martje Saljé & Clemens August, Kaum ein Vogel, Don Simon & das Monopol, Frink, Pure Imagination, Pit Budde, Duo Contraviento, Klaus der Geiger & Marius Peters (Mindestanforderung sind hier: 500 Euro wg. des Bekanntheitsgrades) und Die Fabelstapler. Moderiert wird sie von Marian Heuser und Jörg Siegert. Das ergäbe eine Summe von mindestens etwa 2.500 Euro für Künstlerhonorare.

Zusammen gerechnet wären das dann mindestens etwa 3.500 Euro.

Dazu kämen Fahrtkosten bei folgenden Künstlerinnen und Künstlern, die von auswärts nach Münster reisen: Pure Imagination (Enis Ok) aus Köln, Klaus der Geiger & Marius Peters aus Köln, Die Fabelstapler aus Rheinland-Pfalz (Mannheim/ Ludwigshafen). Dafür schätze ich vorsichtig insgesamt etwa 150 Euro, je nach Art der Anreise, ein.

Insgesamt ergäbe sich also eine Summe von 3.650 Euro.

Bei der Veranstaltung in der leo:16 übernimmt die Ortsgruppe Münster der VVN/ BdA die Kosten für die Technik, den Raum und das Catering.

Bei der Veranstaltung auf der Rampe der B-Side übernimmt der B-Side Kultur e.V. die Kosten für Catering und Raum. Hier übernimmt wiederum die Ortsgruppe Münster der VVN/ BdA die Kosten für die Technik.

Organisation, Öffentlichkeitsarbeit (erfahrungsgemäß circa 150 Euro: Werbung, Plakate, Flyer, Inserate in "na dann..."; dazu Internetaufrufe, Artikel, sonstige Publikationen), Auf- und Abbau, Betreuung der Künstlerinnen und Künstler werden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern komplett durchgeführt.

Angefragt wegen Förderung wurden darüber hinaus das Kulturreferat der Stadt Münster, der Integrationsrat, das Kommunale Integrationszentrum, der Kulturverein Frauenstraße 24 und der Rosta Buchladen.

Wir sind überzeugt davon, dass unser Kulturangebot auf ein qualifiziert interessiertes Publikum treffen wird und sich das "luftruinen"-Festival für kulturelle Vielfalt im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag am 8. März sowie dem Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März positiv auf die Wahrnehmung von Münster als weltoffene Stadt auswirkt.

Auch sprechen wir insbesondere ein studentisches Publikum an, erfahrungsgemäß und über die vertretenden Acts, die teilweise selbst im studentischen Milieu zu verorten sind.

Wir beteiligen uns zudem gerne mit Lesebühnen an anderen Festivals, so etwa 2018 und 2019 an „United Hamm“ oder beim B-Side-Festival 2017 und 2019.

Als unabhängiges, nicht-kommerzielles Literaturzeitschriftsprojekt fühlen wir uns anderen unabhängigen, nicht-kommerziellen Kulturprojekten natürlich verbunden. Wir sind davon überzeugt, dass eine kooperative und kreative Kulturarbeit nur von Vorteil für alle Beteiligten und Teilhabenden sein kann. Münster braucht, wir brauchen dringend eine Vernetzung unabhängiger, nicht-kommerzieller Projekte, auch damit wir uns gestärkt gegen Rassismus, Gentrifizierung und ähnliche Geschmackslosigkeiten wehren können.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die oben skizzierten Kosten teilweise übernehmen, und freuen uns über eine baldige Antwort.

Mit freundlichem Gruß

Jörg Siegert

Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich auch gerne telefonisch zur Verfügung:

0176-37013914; per Mail: luftruinen@gmail.com

Jörg Siegert:
Hammer Straße 175, 48153 Münster
Mobil: 0176-37013914
<https://luftruinen.de>

"Die Menschheitsgeschichte begann mit einem Akt des Ungehorsams, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß sie mit einem Akt des Gehorsams ihr Ende finden wird." (Erich Fromm)

"Neues schaffen heißt Widerstand leisten. Widerstand leisten heißt Neues schaffen."
(Stéphane Hessel)

"Erinnern heißt handeln." (Esther Bejarano)

Finanzantrag der Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir, die Projektstelle Macht.Recht.Gesellschaft, möchten in Kooperation mit der Initiative Seebrücke und dem AK Zu Recht Münster im kommenden Sommersemester die Vortragsreihe „Grenzkritik“ aus dem Wintersemester fortsetzen. Dabei wollen wir uns weiterhin mit dem Thema Migration beschäftigen, aber auch weitere Facetten von Ausgrenzung thematisieren.

I. Referent*innen

Lisa Doppler studierte „Afrikastudien“ in Leipzig und „Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen“ an der Universität Osnabrück. Zurzeit promoviert sie am Institut für Soziologie der Justus-Liebig-Universität Gießen zu Herbert Marcuse im Dialog mit Intellektuellen des Refugee Strike.

Maximilian Pichl studierte Rechts- und Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Anschließend arbeitete er als rechtspolitischer Referent für die Menschenrechtsorganisation PRO ASYL e.V. Aktuell forscht er zur rechtstaatlichen Aufarbeitung der Mordserie des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ und als Lehrbeauftragter an der Universität Kassel zu den institutionellen Veränderungen in der EU-Migrationspolitik seit dem „Sommer der Migration 2015.“

Nora Keller arbeitet als Juristin in Berlin, u.a. zum Thema Racial Profiling. Sie promoviert an der Ruhr-Universität Bochum zur „sozialen Konstruktion ‚gefährlicher Orten‘ am Beispiel des Kottbusser Tors in Berlin“.

Sebastian Nitsche studierte Soziale Arbeit in Münster und Darmstadt und engagierte sich in verschiedenen Zusammenhängen für Geflüchtete und gegen Rassismus, u.a. bei Exil e.V.- Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge. 2018 gründete er in Darmstadt die Initiative „Support PiA – Hilfe für Personen in Abschiebehaft“ des Hessischen Flüchtlingsrates. Seine Masterarbeit schrieb er zu „Abschiebungshaft als Ausschlussituation“.

II. Konzept & studentischer Bezug

Viele Studierende engagieren sich in Initiativen wie der Seebrücke, Welcome Münster, Flüchtlinge Willkommen, bei der GGUA, im Eine-Welt-Netzwerk oder in anderen Gruppen, die sich vor Ort für und mit Menschen mit Fluchterfahrung für einen gesellschaftspolitischen Diskurs zu Migration einsetzen. Im vergangenen Semester haben regelmäßig 50-60 Studierende pro Veranstaltung an unserer Vortragsreihe teilgenommen und uns dabei auch darauf hingewiesen, dass es neben der behandelten Thematik des Grenzregimes auch weitere Ausgrenzungsmechanismen gibt, denen insbesondere Geflüchtete und andere Migrant*innen besonders ausgesetzt sind. Dies möchten wir aufgreifen und zugleich weiterhin politische Bildungsarbeit zum Thema Migration leisten. Inhaltlich wollen wir dabei sowohl die Abschottung durch das Grenzregime als auch Ausgrenzung durch Rassismus, Armut oder Obdachlosigkeit thematisieren.

Wir denken, dass dieser thematische Fokus für alle Studierenden interessant ist und sich inhaltlich natürlich besonders an Studierende der Rechts- und Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie richtet. Rechtliche Kenntnisse werden für das Verständnis der Vorträge nicht vorausgesetzt.

III. Kostenkalkulation

Da wir im geringen Maße über eigene finanzielle Mittel verfügen, haben wir uns entschieden, diese für die Vortragsreihe einzusetzen. Um Kosten zu sparen, haben wir versucht, die Referent*innen privat unterzubringen und werden auch die Werbematerialien aus Eigenmitteln tragen.

Referent*in	Datum	Honorar	Fahrtkosten
Lisa Doppler	22.04.2020	200 €	50 €
Maximilian Pichl	04.05.2020	200 €	90 €
Sebastian Nitschke	27.05.2020	200 €	
Nora Keller	18.06.2020	200 €	50€
Summe Kosten		800 €	190 €
Antrag an HHA	990€		

Wir würden uns freuen, Euch unseren Antrag bei der nächsten Sitzung des Haushaltsausschusses persönlich vorstellen zu können.

Beste Grüße

Jana, Marius & Clara



Law Clinic Münster - Studentische Rechtsberatung e.V.
Bispinghof 24/25
48143 Münster

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität
Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Münster, den 22.02.2020

Finanzierung unserer Veranstaltung „Law Clinic meets Münster“

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,

im Namen der Law Clinic Münster stellen wir hiermit einen Antrag auf finanzielle Unterstützung unserer Festveranstaltung am 16.06.2020. Die ausstehenden Kosten der Veranstaltung belaufen sich auf rund 2.200€.

Die Law Clinic Münster ist eine von Studierenden der WWU Münster gegründete Initiative, die seit drei Jahren bedürftigen Menschen kostenlose Beratung in juristischen und administrativen Belangen anbietet. Dabei werden die Studierenden durch Professor*innen der WWU, von städtischen Anwalt*innen, sowie von Wohlfahrtsverbänden, namentlich vom Caritasverband Münster e.V. und dem Diakonie Münster e.V., unterstützt. Aktuell engagieren sich rund 50 Studierende in der Law Clinic Münster.

Die studentische Rechtsberatung findet in Beraterteams, bestehend aus zwei Studierenden und einem zum Richteramt befähigten Person, statt. Neben der Betreuung durch eine Volljuristin oder einen Volljuristen wird die Qualität der Beratung durch vereinsinterne Ausbildungsveranstaltungen sichergestellt. Diese vermitteln den Studierenden die für die vereinstypische Arbeit erforderlichen Rechtsgrundlagen und sensibilisieren die Beratenden für Gesprächsführung und Konfliktmanagement.

Die Law Clinic Münster bietet Studierenden die Möglichkeit, ihrem theoretisch erlernten Wissen einen praktischen Anwendungsbereich vor einem gemeinnützigen Hintergrund zu verschaffen. Dabei hat sich unser Verein zum Ziel gesetzt, denjenigen Menschen, welche mangels finanzieller

Mittel keine konventionelle Rechtsberatung in Anspruch nehmen können, einen umfassenden und kostenlosen Rechtsrat zu erteilen.

Um die Law Clinic der breiten Öffentlichkeit vorzustellen und uns bei den Anwält*innen, Professor*innen und Wohlfahrtsverbänden für ihre ehrenamtliche Unterstützung zu bedanken, planen wir unsere Festveranstaltung. Dabei geht es uns auch darum, uns für interessierte Fakultäten der WWU zu öffnen und Student*innen unterschiedlicher Fachrichtungen zusammenzubringen. Am 16.06.2020 möchten wir unsere Unterstützer, sowie Student*innen, Professor*innen der WWU und andere interessierte Münsteraner Bürger*innen ins Schloss einladen. Dort sind ein Festvortrag und anschließendes gemütliches Beisammensein bei Snacks und Getränken geplant. Die Teilnehmeranzahl ist dabei durch die Räumlichkeiten auf 300 Personen beschränkt.

Wir freuen uns sehr, dass wir für unseren Festvortrag Prof. Dr. Angelika Nussberger als deutsche Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte gewinnen konnten. Außerdem konnten wir als anerkannte Hochschulgruppe die Aula und das Foyer des Schlosses kostenlos reservieren.

Um Snacks des Münsteraner Bäckers Krimphove und Getränke bereitstellen zu können sind wir allerdings noch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Kosten für Snacks schätzt Herr Krimphove im Telefongespräch auf 1.000-1.200€. Der Caterer Adick unterbreitete uns für die Getränke ein Angebot über 1.107€.

Wir hoffen, dass uns das Studierendenparlament eine Veranstaltung ermöglicht, die zum einen der Law Clinic Münster zugute kommt, zum anderen aber auch Student*innen und Professor*innen unterschiedlicher Fakultäten zusammenkommen lässt. Wir freuen uns auf einen Abend mit einer inspirierenden Rede, spannenden Diskussionen und einem entspannten Ausklang bei Snacks und Getränken.

Um Sie von der Förderung zu überzeugen, sind wir natürlich gern bereit, Ihnen unser Projekt und unseren Verein persönlich vorzustellen. Wir freuen uns sehr auf Ihre Antwort und stehen für etwaige Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lena Köhn und Vito Menzel

Haushaltsausschuss des Studierendenparlaments der Universität Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Odak Kulturzentrum e.V.
Wolbecker Straße 1
48155 Münster

Münster, den 23.01.20

Antrag auf finanzielle Förderung für die interaktive und multimediale Lesung „exit Racism“

Obwohl Rassismus in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft wirkt, ist es nicht leicht, über ihn zu sprechen. Keiner möchte rassistisch sein – und viele Menschen scheuen sich vor dem Begriff.

Mit ihrem aktuellen Buch „**exit RASISM. Rassismuskritisch denken lernen**“ möchte uns die Autorin Tupoka Ogette mit auf eine Reise nehmen. Sie ist bundesweite, langjährige und sehr erfahrene Aktivistin und Rassismus-Expertin. In dieser Funktion leitet sie seit mehreren Jahren unter anderem auch an verschiedenen Universitäten und dem KIKA von ARD und ZDF Workshops, Fortbildungen und Trainings. Die ausgewiesene Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung gibt ihren Leser*innen dabei konkretes Wissen über die Geschichte des Rassismus und dessen Wirkungsweisen mit und unterstützt sie in der emotionalen Auseinandersetzung bei ihrer mitunter ersten Beschäftigung mit dem eigenen Rassismus. In einer interaktiven und multimedialen Lesung wird Tupoka Ogette diese Erlebnisse erfahrbar machen.

Wir möchten Ihnen mit Freude mitteilen, dass wir am 14.02.2020 Tupoka Ogette (<https://www.tupokaogette.de/>) für eine öffentliche Lesung ihres Buches „**exit RACISM – rassismuskritisch denken lernen**“ gewinnen konnten. Am 15.02.2020 findet ein interner Arbeitsworkshop mit ihr für das Netzwerk Rassismus Kritik Münster statt.

Als Migrant*innenselbstorganisation verstehen wir unsere Aufgabe von zwei Seiten: Wir möchten Migrant*innen in Münster beraten, stärken und einen Ort zum Austausch bieten; gleichzeitig verstehen wir uns als Teil der gesamten Stadtgesellschaft und möchten unseren Beitrag zum Migrationsleitbild und einer rassismuskritischen Gesellschaft leisten. Dabei ist es uns äußerst wichtig unsere Veranstaltungen für ein breites Publikum insbesondere auch für Studierende zu öffnen, um so auch den Austausch von unterschiedlichen Erfahrungen ermöglichen zu können.

Frau Ogette versteht es, ein unangenehmes Thema für alle zugänglich zu machen ohne schwere Vokabeln oder andere Hürden aufzubauen. Daher freuen wir uns sehr, wenn diese Lesung ermöglicht wird. Wir sind überzeugt davon, dass diese Veranstaltung ein langes positives Echo erzeugen wird!

Für die Umsetzung der Lesung sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen, da wir Tupoka Ogette und Stephen Lawson, der die konzeptionelle und künstlerische Leitung der Veranstaltung übernimmt, das Honorar in der Gesamthöhe von 1800€ zzgl. 7% MwSt und Fahrtkosten zahlen müssen.

Wir werden an unterschiedlichen Stellen um finanzielle Unterstützung bitten und hoffen, dass wir gemeinsam diese tolle Veranstaltung auf die Beine bekommen. Im Anhang senden wir Ihnen die von uns geplante finanzielle Förderung zu. Die Anträge an das Integrationsrat, das Netzwerk Rassismuskritik, das Kulturrat und den AStA werden zeitgleich gestellt. Wir kümmern uns anschließend sehr gerne um Werbung und Pressemitteilungen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Karaca Kaplan
(stellv. Vorsitzende)

Geplante Einnahmen (inkl. Drittmittel)	Betrag in Euro	Erläuterung
Kommunales Integrationszentrum	500 €	
Kulturamt der Stadt Münster	400 €	
Integrationsrat der Stadt Münster	300 €	
KSHG	200 €	
Netzwerk Rassismuskritik Münster	150 €	

Differenzbetrag: 250 €

Gesamthöhe des beantragten Zuschusses: 250 €

Allgemeiner Studierendenausschuss
der WWU Münster
– Haushaltsausschuss –

Liebe Kommiliton*innen,

soeben hat sich die Hochschulgruppe "Die kulturelle Tradition Europas" konstituiert und wurde vom StuPa anerkannt. Wir sind Studierende aus unterschiedlichen Fächern und Nationalitäten. Als erstes größeres Projekt haben wir eine Bildungsreise vom 18.-25. März konzipiert. Für den beiliegenden Antrag – Anfänge Europas: von den Etruskern über das Mittelalter bis zur Renaissance – bitten wir Euch um Eure Unterstützung.

Es grüßen
im Auftrag der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“

A. Brüggemeier, BA Philosophie und Soziologie
J. Griep, MA Latein und Geographie
M. Hanitzsch, MA Kl. & Chr. Archäologie und Skandinavistik
T. Kubo, BA Latein und Griechisch
H.O. Rausch, BA Biologie und Prä. Archäologie
P. Lehmann, BA Prä. Archäologie und Skandinavistik

Anfänge Europas: von den Etruskern bis zur Renaissance in Etrurien und Umbrien

Projektantrag

Zielsetzung

Die etruskische Hochkultur in Mittelitalien hat bedeutende Spuren in der Europäischen Kultur hinterlassen, beispielsweise übernahmen die Römer von ihr die griechische Schrift und sie hinterließen imposante Totenstätten mit reichhaltigen Ausstattungen. Archäologische Funde wie Vasen, Fibeln, Grabbeigaben und die berühmten etruskischen Spiegel geben Aufschluss über ihre Lebensweise.



Etrusk. Sarkophag der Eheleute aus dem 6. Jh. v. Chr.

Die Toskana bietet auch einen lohnenden Einblick in die christliche Lebensweise, Ausbreitung, Lehre und Kultur der Spätantike bis in die Renaissance. Franz von Assisi, Michelangelo, Dante und andere Einflüsse auf das kulturelle Gedächtnis Europas haben hier gewirkt. Die Kirchen, z. B. die mehrstöckige Kirche in Assisi, mit Darstellungen der christlichen Ideenwelt sind prachtvolle Kulturdenkmäler.

Um sich mit der etruskischen Kultur auseinanderzusetzen sowie sich der spätantiken christlichen Kultur und auch den Kunstwerken der Renaissance zu nähern, findet vom 18.-25. März 2020 eine Exkursion in die Toskana statt, die von der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“ organisiert wird. Die Hochschulgruppe und die Bildungsreise sind für alle Studierenden offen. Es werden vor Ort von jeder* Teilnehmer*in ein ausführliches Referat zu verschiedensten Themen gehalten. Diese greifen die Vorbereitung der Exkursion auf und vertiefen sie anschaulich vor Ort. Die bereits Interessierten setzen sich aus Studierenden verschiedener Fachbereiche (Archäologie, klass. Philologie, Philosophie, Soziologie, Biologie, Kultur- und Sozialanthropologie, Religionswissenschaft, Geographie) zusammen, sodass fachübergreifend voneinander gelernt werden kann. Anschließend werden die erworbenen Kenntnisse der Bildungsreise in einem Workshop zusammengefasst und für alle Interessierten aufgearbeitet. Dieser Workshop wird voraussichtlich am 14.04.2020 stattfinden.

Name und Dauer des Projekts: Anfänge Europas: die Etrusker

Termin und Veranstaltungsort: 18.-25. März 2020, Italien

14. April 2020, Münster

Inhalte des Projekts: Besuch von Museen, Ausgrabungsstätten und Kulturdenkmälern.

Referate mit Diskussion. Lesungen. Planung von Fachpublikationen. Nachbearbeitender Workshop.

Nutzen für die Studierendenschaft allgemein:

Es ist geplant, die Bildungsreise in ihren Fragestellungen und Resultaten mit den Mitgliedern der Hochschulgruppe und interessierten Studierenden in einem Workshop aufzuarbeiten und dies WWU-weit über entsprechende Verteiler anzukündigen. Durch diese Veranstaltungen wird ein kritisches und reflektiertes Verständnis Europas, mit ihrer Geschichte und Kultur gefördert.

Zahl der vorläufig teilnehmenden Studierenden 10.

Planungsfortschritt des Projekts: fortgeschritten (Auswahl der zu besuchenden Stätten; Referate).

Benennung weiterer Beteiligter: Katerina Gaitanoglou, Prof. Dr. Michael Janda.

Fortsetzung oder Wiederaufnahme eines bestehenden Projekts: Neukonzipierung

Veränderungen zu vorherigen Durchführungen: –

Finanzierung (die Angaben sind mit Ausnahme von Punkt 1 vorläufige Schätzwerte):

Kosten:

1. Reisekosten ca. 800.-

2. Unterkunft: ca. 600.-

3. Mietwagen: 550.-

4. Benzin 400.-

5. Verpflegung: ca. 700.-

6. Eintrittskarten Museen und Ausgrabungsstätten: 560.-

Gesamt: ca. 3610.-

Beantragte Summe: 200.- für Museen und Ausgrabungsstätten.

Insgesamt beantragt: 200.-

Eigenanteil: ca. 3410.-

Kontaktdaten:

André Brüggemeier

Dingbängerweg 225

48145 Münster

a_brue35@uni-muenster.de

Haushaltsausschuss

Protokoll der 11. Sitzung



Haushaltsausschuss des 62. Studierendenparlaments der Universität Münster

Ahmet Kiliçaslan (Vorsitz)
Anna Langner (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

hha.stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms/haushaltsausschuss

Montag, 9. März 2020

Die 11. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 27.02.2020 um 16:15 im AStA-Plenumsraum statt und wurde von Anna Langner geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Alexandra Michels verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I. Finanzantrag Projekt „Aktionstage“		
II. Finanzantrag Workshop Kritische Männlichkeit		
III. Finanzantrag „Die kulturelle Tradition Europas“		
IV. Finanzantrag Legato m		
V. Finanzantrag Odak Kulturzentrum		
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	9
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	9
TOP 8	Verschiedenes	9

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Benjamin Landwehr	Kritische Linke (Liste Shalom)
Felix Gericke	RCDS
Anna Langner	LHG
Alexandra Michels	CampusGrün
Julius Sommer	CampusGrün

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Albert Wenzel	Finanzreferat	Mali Kunz	AK Kritische Männlichkeit
Guido Borrink	Finanzreferat	Bastian Poppen	Legato m
Anne Wößmann	„Aktions-tage“-Projekt/ SMD		
Kilian Kempe	LHG (Stupa)		

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberaler Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	DIL	Demokratisch Internationale Liste
		Shalom	Liste Shalom		

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Begrüßung

2 Anna Langner begrüßt die Anwesenden um 16:16.

3 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit

4 Der Haushaltsausschuss ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.

5 **TOP 3** Wahl eines*einer Protokollanten*in

6 Alexandra Michels wird als Protokollantin bestätigt

7 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung

8 Ein Antrag auf Vorverlegung der Berichte des Finanzreferates wird gestellt. Keine Gegen-
9 rede.

10 **TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge

11 **I.** Finanzantrag: Aktionstage, SMD Münster

12 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

13 *Sehr geehrter Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

14

15 *Hiermit beantragen wir 602€ zur Durchführung des Projekts „Aktionstage“ für den 11. bis*
16 *15.05.2020 von der SMD Münster. Die SMD Münster ist eine christliche Hochschulgruppe*
17 *aus ca. 40 Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen, die durch Vortragsreihen,*
18 *Themenabende etc. Glauben ins Gespräch und in Diskussion bringen wollen.*

19

20 *Die Aktionstage bzw. vorher bekannt als Hochschultage sind 5 Tage, in denen es um die*
21 *Auseinandersetzung von Wissenschaft und Glaube geht. Hierfür werden verschiedene*
22 *Referierende eingeladen, u.a. Dr. Alexander Fink, um Vorträge zu Themen, wie „Die*
23 *Wahrheit gepachtet – Über den Absolutheitsanspruch es Christentums“, „Hat die*
24 *Wissenschaft Gott bewiesen?“, etc. an der Universität (an der Mensa am Ring und im*
25 *Fürstenberghaus) für Studierende zu halten.*

26

27 *Für die Organisation dieser Woche fallen einige Kosten an (siehe Tabelle). Zum einen werden*
28 *Vorträge am Abend in Hörsälen gehalten. Das Konzept des, unten benannten, Lunch & Talks*
29 *bietet zudem zur Mittagszeit einen kurzen Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde bei*
30 *einem gemeinsamen Mittagessen an. Dadurch können sich Studierende in ihrem Alltag an*
31 *der Uni mit den Themen auseinandersetzen und es kann ein Austausch zwischen*
32 *unterschiedlichen Fachrichtungen und Weltanschauungen gefördert werden.*

33 *Auflistung der Finanzen (an den Richtwerten aus 2019 orientiert)*

Planung der Ausgaben für den Wintersemester 2019/2020

	Ausgaben in €		Einnahmen in €
Werbung			
Flyer	150	Rücklagen aus 2019	708
Sticker und Plakate	250	Spendenaktionen (orientiert an 2019)	2.100
Referierende			
Fahrtkosten	300		
Geschenke	60		
Unterkunft	200		
Mittagessen	2.000		
Vorträge			
Technik	50		
Büchertisch	150		
Deko	20		
Logistik			
Tische	30		
Auto-Mietung	100		
Vorbereitungstreffen	50		
Sonstiges	50		
SUMME	3.410		2.808
Restbetrag	602		

34
35

36 *Daraus ergeben sich maximal 602€ zur Beteiligung an den Fahrtkosten der Referierenden*
 37 *und den Kosten für das Mittagessen, die wir hiermit beantragen. Mit freundlichen Grüßen*
 38 *Anne Wößmann von der SMD Münster*

39

- 40 - 602€ beantragt
- 41 - Anliegen, Glaube wieder in universitären Kontext zu bringen
- 42 - Vortragswoche organisieren, mit Mittagsvorträgen und abends
- 43 - Anfrage: Wofür steht SMD? Studierendenmission Deutschland
- 44 - Anfrage: Essen von Mensa
- 45 - Referent*innen mit Zug angereist, Münster und Umgebung
- 46 - Direkte Abstimmung Dafür Ja/ Enthaltung/ Nein [4/1/0]
- 47 → Antrag angenommen für 602€

48 **Abstimmungsergebnis**

49 (4/1/0), Antrag über 602€ angenommen

50 **II. Finanzantrag: Kritische Männlichkeit**

51 Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

52 *Antrag für die Finanzierung eines Workshops zum Thema „Kritische Männlichkeit“*

53 *Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Münster*

54 *Haushaltsausschuss*

55 *Schlossplatz 1*

56 *48149 Münster*

57 hha.stupa@uni-muenster.de

58

59 *Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

60

61 *wir sind eine Gruppe von Studierenden der Universität Münster und möchten gerne einen*

62 *Workshop zum Thema „Kritische Männlichkeit“ am 29.02.2020 von 13 bis circa 18 Uhr in der*

63 *Baracke organisieren. Zur Durchführung dieses Workshops beantragen wir 250 Euro. Der*
64 *Workshop richtet sich vor allem an Studierende der Universität Münster mit männlichen Pri-*
65 *villegien.*

66
67 *Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden eine kritische Reflexion ihrer männlichen Privi-*
68 *legien in unserer Gesellschaft anzubieten. Es geht darum, sich gemeinsam bewusst und aktiv*
69 *mit gesellschaftliche Sozialisierungsprozesse sowie Rollenzuschreibungen auseinanderzuset-*
70 *zen, die sich aus der sozialen Konstruktion von Maskulinität ergeben. Teilnehmer*innen wer-*
71 *den unter Anleitung des erfahrenen Referenten Philip Keeler Auswirkungen dieses Konstrukt*
72 *auf sich selbst und ihr Umfeld zusammen zu analysieren. Philip Keeler möchte gerne, Denk-*
73 *und Handlungsangebot für alle die sich kritisch mit dem eigenen Selbst und dem Thema Mas-*
74 *kulinität beschäftigen möchten, anbieten.*

75
76 *Wir halten einen Workshop zu diesem Thema für sehr wichtig. Begriff wie „toxische Maskuli-*
77 *nität“, „Mansplaining“, „Manspreading“ und ähnliche drücken ein wachsendes Bewusstsein*
78 *für eine bestehende Machtasymmetrie aus, die auch ein Produkt von männlichen Privilegien*
79 *und dem kulturellen Konstrukt von Maskulinität ist. Anders ausgedrückt leben wir in einer*
80 *Welt, an deren Spitze der weiße, heterosexuelle Cis-Mann mit einem traditionell männlichen*
81 *Geschlechtsausdruck steht (siehe auch Ananda Lodahl). Wir möchten uns deshalb im Rahmen*
82 *des Workshops kritisch mit dem Konstrukt der Maskulinität auseinandersetzen. Andererseits*
83 *üben diese Konstrukte von Männlichkeit ebenso einen großen Druck auf als Männer gelesene*
84 *Menschen aus, einem Geschlechtsausdruck zu entsprechen, der beispielsweise Emotionen*
85 *und Empathie negativ konnotiert. Uns ist es wichtig, diesen für alle Beteiligten schädlichen*
86 *Kreislauf zu durchbrechen und hoffen mit diesem Workshop einen Beitrag dazu leisten zu*
87 *können, dass Menschen sich außerhalb von etablierte gesellschaftlichen Normen nach ihrer*
88 *eigenen Façon definieren können, ohne anderen und sich selbst zu schaden.*

89
90 *Der Workshop wird von Philip Keeler gestaltet, die langjährigen Erfahrungen in der Organisa-*
91 *tion, Gestaltung und Durchführungen von Workshops mitbringt. Er ist ein ausgebildeter Refe-*
92 *rent und Seminartrainer, der neben seinem Studium „Politik und Recht“ an der Universität*
93 *Münster unter anderem Weiterbildungen zu den Themen „Kritische Maskulinität“ des femi-*
94 *nistischen Aktionsbündnis Gegengrau in Münster und „Kritisches Weißsein“ unter der Leitung*
95 *von Maria Rojas mitbringt. Bezüglich weiterer Fragen ist er unter der folgenden Nummer er-*
96 *reichbar: Tel. 017655709320.*

97 *Die Bewerbung des Workshops findet über Facebook statt. Es sind 18 Plätze vorgesehen. Auf-*
98 *listung der Finanzen Referent*innenhonorar: 5 Stunden x50€ = 250 Euro*

99
100 *Wir danken im Voraus und verbleiben*

101 *Mit freundlichen Grüßen Für den AK kritische Männlichkeiten Mali & Yara, Erik*

102

103 *- Antrag 250€*

104 *- AK mit verschiedenen Schwerpunkten*

105 *- Workshop, Referent angefragt*

106 *- Kritik an Höhe der Summe von 250€*

107 *- Abstimmung [3/0/2] → 250€ werden genehmigt*

108

109 **Abstimmungsergebnis**

110 **(3/0/2) 250€ genehmigt**

111 III. Finanzantrag: Kulturelle Aktionen Europas

Allgemeiner Studierendenausschuss
der WWU Münster
– Haushaltsausschuss –

Liebe Kommiliton*innen,

soeben hat sich die Hochschulgruppe "Die kulturelle Tradition Europas" konstituiert und ihre Satzung beim Rektorat der WWU eingereicht, eine Studierendengruppe aus unterschiedlichen Fächern geisteswissenschaftlicher Ausrichtung und Nationalitäten. Wir möchten mit unseren Aktivitäten nicht warten, bis unsere Vereinigung formell eingetragen ist und haben als erstes größeres Projekt eine Bildungsreise vom 18.-25. März konzipiert. Für den beiliegenden Antrag – Anfänge Europas: von den Etruskern über das Mittelalter bis zur Renaissance – bitten wir Euch um Eure Unterstützung.

Es grüßen
im Auftrag der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“

A. Brüggemeier, BA Soziologie und Philosophie
J. Griep, MA Latein und Geographie
M. Hanitzsch, MA Kl. & Chr. Archäologie und Skandinavistik
T. Kubo, BA Latein und Griechisch
H.O. Rausch, BA Biologie und Prä. Archäologie
P. Lehmann, BA Prä. Archäologie und Skandinavistik

112

2

Anfänge Europas: von den Etruskern bis zur Renaissance in Etrurien und Umbrien

Projektantrag

Zielsetzung

Die etruskische Hochkultur in Mittelitalien hat bedeutende Spuren in der Europäischen Kultur hinterlassen, beispielsweise übernahmen die Römer von ihr die griechische Schrift und sie hinterließen imposante Totenstätten mit reichhaltigen Ausstattungen. Archäologische Funde wie Vasen, Fibeln, Grabbeigaben und die berühmten etruskischen Spiegel geben Aufschluss über ihre Lebensweise.



etrusk. Sarkophag der Eheleute aus dem 6. Jh. v. Chr.

Die Toskana bietet auch einen lohnenden Einblick in die christliche Lebensweise, Ausbreitung, Lehre und Kultur der Spätantike bis in die Renaissance. Franz von Assisi, Michelangelo, Dante und andere Einflüsse auf das kulturelle Gedächtnis Europas haben hier gewirkt. Die Kirchen, z. B. die mehrstöckige Kirche in Assisi, mit Darstellungen der christlichen Ideenwelt sind prachtvolle Kulturdenkmäler.

Um sich mit der etruskischen Kultur auseinanderzusetzen sowie sich der spätantiken christlichen Kultur und auch den Kunstwerken der Renaissance zu nähern, findet vom 18.-25. März 2020 eine Exkursion in die Toskana statt, die von der Hochschulgruppe „Die kulturelle Tradition Europas“ organisiert wird. Die Hochschulgruppe und die Bildungsreise sind für alle Studierenden offen. Es werden vor Ort von jeder* Teilnehmer*in ein ausführliches Referat zu verschiedensten Themen gehalten. Diese greifen die Vorbereitung der Exkursion auf und vertiefen sie anschaulich vor Ort. Die bereits Interessierten setzen sich aus Studierenden verschiedener Fachbereiche (Archäologie, klass. Philologie, Philosophie, Soziologie, Biologie, Kultur- und Sozialanthropologie, Religionswissenschaft, Geographie) zusammen, sodass fachübergreifend voneinander gelernt werden kann. Anschließend werden die erworbenen Kenntnisse der Bildungsreise in einem Workshop zusammengefasst und für alle Interessierten aufgearbeitet. Dieser Workshop wird voraussichtlich am 14.04.2020 stattfinden.

113

3

Name und Dauer des Projekts: Anfänge Europas: die Etrusker

Termin und Veranstaltungsort: 18.-25. März 2020, Italien

14. April 2020, Münster

Inhalte des Projekts: Besuch von Museen, Ausgrabungsstätten und Kulturdenkmälern.

Referate mit Diskussion. Lesungen. Planung von Fachpublikationen. Nachbearbeitender Workshop.

Nutzen für die Studierendenschaft allgemein:

Es ist geplant, die Bildungsreise in ihren Fragestellungen und Resultaten mit den Mitgliedern der Hochschulgruppe und interessierten Studierenden in einem Workshop aufzuarbeiten und dies WWU-weit über entsprechende Verteiler anzukündigen. Durch diese Veranstaltungen wird ein kritisches und reflektiertes Verständnis Europas, mit ihrer Geschichte und Kultur gefördert.

Zahl der vorläufig teilnehmenden Studierenden 10.

Planungsfortschritt des Projekts: fortgeschritten (Auswahl der zu besuchenden Stätten, Referate).

Benennung weiterer Beteiligter: Katerina Gaitanoglou, Prof. Dr. Michael Janda.

Fortsetzung oder Wiederaufnahme eines bestehenden Projekts: Neukonzipierung

Veränderungen zu vorherigen Durchführungen: –

Finanzierung (die Angaben sind mit Ausnahme von Punkt 1 vorläufige Schätzwerte):

Kosten:

1. Reisekosten ca. 800.-

2. Unterkunft: ca. 600.-

3. Mietwagen: 550.-

4. Benzin 400.-

5. Verpflegung: ca. 700.-

6. Eintrittskarten Museen und Ausgrabungsstätten: 560.-

Gesamt: ca. 3610.-

Beantragte Summe: 470.- für Verpflegung und

470.- für Museen Eintrittskarten.

Insgesamt beantragt: 940.-

Eigenanteil: ca. 2670.-

114

- 115
- 116 - 940€ beantragt
- 117 - abwesend
- 118 - Kommentar: Wir sind kein Reisebüro
- 119
- 120 **Abstimmungsergebnis: [0/0/5] Antrag einstimmig abgelehnt**
- 121

122 IV. Finanzantrag: legato m

123 *Wir sind ein junger studentischer Kammerchor aus Münster mit 30 Sänger*innen. Um außer-*
 124 *gewöhnliche Konzerte mit besonderem Ambiente präsentieren zu können, studieren wir un-*
 125 *ter der Leitung von Phillip Gatzke anspruchsvolle und abwechslungsreiche Literatur ein, die*
 126 *durch alle musikalischen Stilepochen reicht. Als gemeinnütziger Verein liegt es uns besonders*
 127 *am Herzen, Musik und Kultur auf besondere Art und Weise zu fördern. Für vergangene Kon-*
 128 *zerte konnten wir dazu bereits den weltweit renommierten Pianisten Prof. Laurens Patzlaff,*
 129 *das Blechbläserensemble Brasssonanz, das Streichorchester STRINGent und weitere große*
 130 *Künstler*innen gewinnen.*

131
 132 *Die Projekte 2020*

133
 134 *Frühlingskonzert St. Joseph*

Bezeichnung	Kosten	Einnahmen	Summe
Honorar Chorleiter	750€	Spenden	Erwartet: 250€
Honorar Streicherensemble	2000€	Sponsoren (Angefragt: Brillux, Provinzial, Basf, Ipalat)	Erwartet: 1000€ (Ipalat abgesagt)
Workshop Stimmbildung	200€		
Gesamt	2950€	Gesamt:	1250€
		Offen:	1700€

135
 136 *Am 26.04.2020 werden wir in der St.-Joseph-Kirche in Münster ein Konzert präsentieren, bei*
 137 *dem die Uraufführung einer Messe, die Phillip Gatzke für legato m komponiert hat, im Mittel-*
 138 *punkt stehen wird. Außerdem führen wir weitere geistliche Werke, u.a. von Buxtehude, Bach*
 139 *und Mendelssohn-Bartholdy gemeinsam mit einem studentischen Streicherensemble auf. Zur*
 140 *intensiven Vorbereitung planen wir einen intensiven Stimmbildungsworkshop mit der Atem-,*
 141 *Sprech- und Stimmtrainerin Annemarie Sauer*

142
 143 *Sommertour*

Bezeichnung	Kosten	Einnahmen	Summe
Honorar Chorleiter	750€	Spenden	500€
Honorar Manuel Gera	500€	Sponsoren (Angefragt: Brillux, Provinzial, Basf, Ipalat, Sparkasse)	Zugesagt (Ipalat): 500€ Erwartet: 500€
Raummiete Kirchen	500€		
Gesamt	1750€	Gesamt	1500€
		Offen	250€

144
 145 *Vom 24.07.2020 bis zum 02.08.2020 planen wir eine Konzerttour durch Norddeutschland mit*
 146 *insgesamt 5 Konzerten. Darunter ein Auftritt im weltbekannten Hamburger Michel, zwei Kon-*
 147 *zerte in Lübeck und weitere Konzerte in Münster und im Ruhrgebiet. Hier präsentieren wir*
 148 *weltliche Chorliteratur, wie zum Beispiel den „Feuerreiter“ von Neumann, „Ein Jäger längs*
 149 *dem Weiher ging“ von Engbrecht und vielen mehr. Die Konzerte werden a cappella vorgetra-*
 150 *gen. Im Rahmen der Konzerttour wird außerdem ein Gesangstraining mit dem Gesangcoach*
 151 *Sven Albert organisiert.*

152
 153

Weihnachtskonzerte

Bezeichnung	Kosten	Einnahmen	Summe
Honorar Chorleiter	750€	Spenden	Erwartet: 2000€
Fahrtkosten	1500€	Sponsoren (Angefragt: Brillux, Provinzial, Basf, Ipalat, Sparkasse)	Erwartet: 2000€ (Ipalat abgesagt)
Verpflegung	1500€		
Unterkunft	2500€		
Gesangstraining	200€		
Gesamt	6450€	Gesamt	4000€
		Offen:	2450€

154
 155
 156
 157
 158
 159

Am 5. Und 6. Dezember präsentieren wir zwei Weihnachtskonzerte in Münster. Am 05.12.2020 treten wir gemeinsam mit Michel-Orgelvirtuosen Manuel Gera (Hamburg) in der Überwasserkirche in Münster auf. Am 06.12.2020 veranstalten wir ein kleines Adventskonzert im Kerzenschein in der Kreuzkirche Münster

160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167

*Zusammenfassung:
 Gesamtausgaben 2020: 11.150€
 Gesamteinnahmen 2020 (erwartet): 6750€ Offen: 4400€
 Wir beantragen daher beim Stupa/Finanzausschuss AStA:
 Frühlingskonzert: 1000€ (Aufzuteilen auf Honorar Chorleiter, Honorar Musiker, Honorar Stimmbildung)
 Sommertour: 1500€ (Aufzuteilen auf Honorar Chorleiter, Fahrtkosten)
 Weihnachtskonzert: 250€ (Honorar Chorleiter)*

168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177

- 2750€ beantragt
 - private Sponsoren
 - Spenden bei Konzerten
 - Sommertour neu, aber nicht in Münster; könnte auch rechtlich schwierig sein
 - Werbung über studentische Kanäle
 - Änderungsantrag: Frühling- und Weihnachtskonzert rausnehmen, Sommer raus: 1250€ [4/0/1]
- Abstimmungsergebnis:** Empfehlung von 1250€ [4/0/1]

178
 179

X. Finanzantrag: odak

180
 181
 182
 183
 184
 185

*Antrag auf finanzielle Förderung für die interaktive und multimediale Lesung „exit Racism“
 Obwohl Rassismus in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft wirkt, ist es nicht leicht, über ihn zu sprechen. Keiner möchte rassistisch sein – und viele Menschen scheuen sich vor dem Begriff.*

186
 187
 188
 189
 190
 191

*Mit ihrem aktuellen Buch „exit RASICM. Rassismuskritisch denken lernen“ möchte uns die Autorin Tupoka Ogette mit auf eine Reise nehmen. Sie ist bundesweite, langjährige und sehr erfahrene Aktivistin und Rassismus-Expertin. In dieser Funktion leitet sie seit mehreren Jahren unter anderem auch an verschiedenen Universitäten und dem KIKA von ARD und ZDF Workshops, Fortbildungen und Trainings. Die ausgewiesene Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung gibt ihren Leser*innen dabei konkretes Wissen über die Geschichte des Rassismus*

192 *und dessen Wirkungsweisen mit und unterstützt sie in der emotionalen Auseinandersetzung*
193 *bei ihrer mitunter ersten Beschäftigung mit dem eigenen Rassismus. In einer interaktiven und*
194 *multimedialen Lesung wird Tupoka Ogette diese Erlebnisse erfahrbar machen.*

195
196 *Wir möchten Ihnen mit Freude mitteilen, dass wir am 14.02.2020 Tupoka Ogette*
197 *(<https://www.tupokaogette.de/>) für eine öffentliche Lesung ihres Buches „exit RACISM – ras-*
198 *sismuskritisch denken lernen“ gewinnen konnten. Am 15.02.2020 findet ein interner Arbeits-*
199 *workshop mit ihr für das Netzwerk Rassismus Kritik Münster statt.*

200
201 *Als Migrant*innenselbstorganisation verstehen wir unsere Aufgabe von zwei Seiten: Wir*
202 *möchten Migrant*innen in Münster beraten, stärken und einen Ort zum Austausch bieten;*
203 *gleichzeitig verstehen wir uns als Teil der gesamten Stadtgesellschaft und möchten unseren*
204 *Beitrag zum Migrationsleitbild und einer rassismuskritischen Gesellschaft leisten. Dabei ist es*
205 *uns äußerst wichtig unsere Veranstaltungen für ein breites Publikum insbesondere auch für*
206 *Studierende zu öffnen, um so auch den Austausch von unterschiedlichen Erfahrungen ermög-*
207 *lichen zu können.*

208
209 *Frau Ogette versteht es, ein unangenehmes Thema für alle zugänglich zu mache ohne*
210 *schwere Vokabeln oder andere Hürden aufzubauen. Daher freuen wir uns sehr, wenn diese*
211 *Lesung ermöglicht wird. Wir sind überzeugt davon, dass diese Veranstaltung ein langes posi-*
212 *tives Echo erzeugen wird! Für die Umsetzung der Lesung sind wir auf finanzielle Unterstüt-*
213 *zung angewiesen, da wir Tupoka Ogette und Stephen Lawson, der die konzeptionelle und*
214 *künstlerische Leitung der Veranstaltung übernimmt, das Honorar in der Gesamthöhe von*
215 *1800€ zzgl. 7% MwSt und Fahrtkosten zahlen müssen.*

216
217 *Wir werden an unterschiedlichen Stellen um finanzielle Unterstützung bitten und hoffen, dass*
218 *wir gemeinsam diese tolle Veranstaltung auf die Beine bekommen. Im Anhang senden wir*
219 *Ihnen die von uns geplante finanzielle Förderung zu. Die Anträge an das Integrationsrat, das*
220 *Netzwerk Rassismuskritik, das Kulturamt und den AStA werden zeitgleich gestellt. Wir küm-*
221 *mern uns anschließend sehr gerne um Werbung und Pressemitteilungen und stehen für Rück-*
222 *fragen gerne zur Verfügung.*

223
224 *Mit freundlichen Grüßen*
225 *Karaca Kaplan (stellv. Vorsitzende)*

Geplante Einnahmen (inkl. Drittmittel)	Betrag in Euro	Erläuterung
Kommunales Integrationszentrum	500 €	
Kulturamt der Stadt Münster	400 €	
Integrationsrat der Stadt Münster	300 €	
KSHG	200 €	
Netzwerk Rassismuskritik Münster	150 €	

226
227 *Differenzbetrag: 250 €*
228 *Gesamthöhe des beantragten Zuschusses: 250 €*
229
230 *- Veranstaltung bereits stattgefunden*
231 *- Vertagung beantragt [4/1/0]*
232 *→ Antrag vertagt*

- 233 **Abstimmungsergebnis:** Vertagung des Antrags, [4/1/0]
- 234 TOP 6 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat
- 235 Guido Borrink und Albert Wenzel berichten
- 236 - HWVO Seminar besucht
- 237 - Genehmigt für 2020: 17.000€
- 238 - angewiesen in 2020: 6.400€
- 239 - Anfrage: Wird es einen Nachtragshaushalt geben? Ja
- 240 - Anfrage: Im Stupa wurde vermittelt, dass man noch Geld ausgeben kann. Da Stupa den
- 241 Haushalt macht, kann gesagt werden, dass es noch Mittel gibt. Wenn der Topf „angewiesen“
- 242 leer ist, wird nichts mehr ausgezahlt Bestätigung von Protokollen
- 243 TOP 7 Bestätigung von Protokollen
- 244 Das Protokoll vom 28. Januar 2020 wird einstimmig bestätigt [5/0/0]
- 245 TOP 8 Verschiedenes
- 246 - neuer Sitzungstermin? 09.03.2020
- 247 - Protokoll der 9. Sitzung fehlt, wird nachgetragen
- 248
- 249
- 250 Anna Langner schließt die Sitzung um 17:10 Uhr.